



im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

Mitteilungen 20/2015

14. Mai 2015



Sehr geehrte Damen und Herren,

*heute müssen wir leider wieder von einem Kollegen und Freund Abschied nehmen. Unser **Fraktionsmitglied Theo Sauer** ist am 7. Mai 2015 unter sehr tragischen Umständen verstorben.*

*Außerdem berichten wir über einen **Chefarztwechsel in Weinheim** und die **Thermografie-Aktion der AVR UmweltService GmbH**.*

Mit den besten Grüßen

Bruno Sauerzapf, Fraktionsvorsitzender

Kreisrat Theo Sauer verstorben

Die CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Neckar trauert um den Kollegen und Freund



Kreisrat Theo Sauer.

Theo Sauer war von 1989 bis 2009 und wieder ab 2014 Mitglied der Fraktion. Wir verlieren mit ihm einen sehr kompetenten und aufgeschlossenen Kreisrat, der sich stets für die Menschen im Rhein-Neckar-Kreises und der CDU Rhein-Neckar eingesetzt hat.

Wir werden Theo Sauer stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Die Trauerfeier findet am Montag, 18. Mai 2015 um 15.00 Uhr in der Kirche in Balzfeld und die Beisetzung anschließend auf dem Friedhof in Balzfeld statt.

Im Auftrag aller Kreisrätinnen und Kreisräten und seiner ehemaligen Kolleginnen und Kollegen

*Bruno Sauerzapf,
Vorsitzender der CDU Kreistagsfraktion*

NEUES ANPACKEN - BEWÄHRTES BEWAHREN

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

Der kranke Mensch muss im Mittelpunkt bleiben!

Dr. Dr. Frank Gutzler scheidet als Chefarzt der Inneren Medizin der GRN-Klinik Weinheim aus – Professor Dr. Christoph Eisenbach übernimmt Chefarzt-Position für Gastroenterologie und Diabetologie



Trafen sich zum „Stabwechsel“ in der GRN-Klinik Weinheim (v.l.n.r.): Markus Kieser (Klinikleiter), Dr. Werner Schaupp (Ärztlicher Direktor), Dr. Dr. Frank Gutzler (scheidender Chefarzt Innere Medizin), Professor Dr. Christoph Eisenbach (neuer Chefarzt Gastroenterologie), Rüdiger Burger (GRN-Geschäftsführer). Quelle: GRN.

Über 17 Jahre leitete er die Abteilung für Innere Medizin der GRN-Klinik Weinheim, zum 1. Mai 2015 hat er sich in den Ruhestand verabschiedet: Dr. rer. nat. Dr. med. Frank Gutzler. Sein Nachfolger für die Fachgebiete Gastroenterologie und Diabetologie ist Professor Dr. med. Christoph Eisenbach, der gemeinsam mit dem zweiten internistischen Chefarzt, Professor Dr. med. Grigorios Korosoglou (Kardiologie, Angiologie und Pneumologie) die Abteilung übernommen hat. Klinikleiter Markus Kieser bedankte sich anlässlich des offiziellen „Stabwechsels“ am Mittwoch, 6. Mai 2015, bei Dr. Gutzler für dessen Verdienste um die Weinheimer Klinik: „Wer über so viele Jahre Chefarzt der größten Fachabteilung des Hauses war, hat sein Engagement für die GRN-Klinik sowie für die Bevölkerung Weinheims und der Umgebung bewiesen.“ Rüdiger Burger, Geschäftsführer der GRN Gesund-

heitszentren Rhein-Neckar gGmbH, hob unter anderem hervor, dass Dr. Gutzler in seinen Fachgebieten Gastroenterologie und Onkologie stets am Puls der Zeit geblieben sei, und überreichte ihm im Namen von Landrat Stefan Dallinger die Silberne Ehrenmedaille des Rhein-Neckar-Kreises.

Der GRN-Geschäftsführer begrüßte Professor Eisenbach als Mitglied eines neuen „Dream Teams“ von jungen Chefarzten, das sich aus dem Kardiologen Korosoglou (seit Januar in Weinheim), dem Gastroenterologen Eisenbach und – ab dem kommenden Juli – einem neuen Chefarzt für die Chirurgie zusammensetzen wird. „Mit Professor Eisenbach freuen wir uns auf einen Nachfolger, der mit seiner fachlichen Expertise die Gastroenterologie erfolgreich weiterführen und mit der Diabetologie

NEUES ANPACKEN - BEWÄHRTES BEWAHREN

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

einen weiteren Schwerpunkt an unserer Klinik etablieren wird“, ergänzte Klinikleiter Kieser.

Dr. rer. nat. Dr. med. Frank Gutzler



Der promovierte Naturwissenschaftler und Mediziner Frank Gutzler begann am 1. März 1998 seine Tätigkeit als Chefarzt der Inneren Abteilung an der GRN-Klinik – damals noch Kreiskrankenhaus – Weinheim. „Ich habe mein Amt immer auch als politischen Auftrag verstanden, mich um die Gesundheit unseres Kreises zu kümmern“, sagt Dr. Dr. Gutzler rückblickend auf seine Zeit als Chefarzt in Weinheim. Im Lauf der Jahre bildete er viele junge Ärztinnen und Ärzte zu Allgemeinmediziner, Internisten und Gastroenterologen aus, die sich danach vielfach in Weinheim und Umgebung in einer Praxis niederließen oder als Oberärzte ihre Klinikkarriere fortsetzten. „Zusammen mit diesen begeisterungsfähigen jungen Ärzten konnte ich vielen Patienten auch bei schwerwiegenden Erkrankungen helfen“, erinnert sich Dr. Gutzler gerne zurück. Der Patientenkontakt habe im Übrigen den Ausschlag gegeben, dass er sich als Naturwissenschaftler und Mediziner für die Arbeit am Krankenbett und gegen eine rein wissenschaftliche Karriere entschieden habe.

Dass Dr. Gutzler seine fachlichen Schwerpunkte auf die Gastroenterologie und die Onkologie/Hämatologie legte, war ebenfalls kein Zufall: „Diese Kombination empfand ich zum einen als sehr segensreich für meine Patienten, da die Mehrzahl von Tumorerkrankungen im Verdauungstrakt auftritt und ich von der Diagnose bis zur Therapie alle Verfahren aus einer Hand anbieten konnte. Zum anderen sind die ärztlichen Herausforderungen bei dieser Kombination sowohl bezüglich des

handwerklichen Könnens in der Endoskopie als auch des intellektuellen Anspruchs in der onkologischen Therapie sehr groß und erfordern ein andauerndes Training.“ Rückblickend auf die Entwicklung seiner Fachgebiete in den letzten Jahren empfindet es Dr. Gutzler als positiv, dass durch die mittlerweile technisch ausgefeilten Hilfsmittel der endoskopierende Arzt bei entsprechendem handwerklichem Geschick komplexe Behandlungen sehr viel problemloser durchführen kann. In der Onkologie seien die Fortschritte im Vergleich zum Forschungsaufwand zwar immer noch zu langsam. „Aber“, zeigt sich der scheidende Chefarzt zuversichtlich, „der vermehrte Einsatz immunologischer Therapien zeitigt langsam Erfolge und gibt Anlass zu neuer Hoffnung nach einer langen Durststrecke.“

Seinen Nachfolgern in der Inneren Medizin wünscht Dr. Gutzler alles Gute für die Herausforderungen der kommenden Jahre: „Sie sind mit gravierenden Veränderungen konfrontiert: Das zunehmend hohe Alter der Patienten in der Inneren Medizin einerseits und der wachsende ökonomische Druck andererseits erfordern klare ethische Standpunkte. Der kranke, hilfsbedürftige Mensch muss im Mittelpunkt bleiben.“ Er selbst wird nun „in Haus, Garten und Werkstatt alles richten, was in den letzten Jahren liegen geblieben ist.“ Auch sollen seine Familie – Ehefrau Helga mit den Kindern Antonia, Alexander und Charlotte –, die wegen des Berufs oft zurückstehen mussten, sowie seine Hobbies wie Werken, Malen, Segeln und Reisen wieder mehr im Mittelpunkt stehen.

Professor Dr. med. Christoph Eisenbach



Auch dem neuen Chefarzt für Gastroenterologie und Diabetologie liegen die ethischen Fragen der Medizin am Herzen: „Die große Herausforderung

NEUES ANPACKEN - BEWÄHRTES BEWAHREN

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises

der Gastroenterologie ist – wie in der gesamten Medizin – neben den Chancen, die eine zunehmende Technisierung ermöglicht, den Menschen in seiner Gesamtheit aus Körper, Seele und Biographie nicht zu vergessen“, formuliert Professor Eisenbach eines der Anliegen, die ihm besonders am Herzen liegen. Der 40-jährige Internist mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie und den Zusatzbezeichnungen Diabetologie, Notfall- und Intensivmedizin absolvierte sein Medizinstudium in Greifswald und Göttingen und begann im Jahr 2002 nach der Promotion zum Dr. med. seine Laufbahn am Universitätsklinikum Heidelberg, zunächst als Arzt im Praktikum – schon damals in der Gastroenterologie. Es folgten Stationen als Assistenz-, Fach- und Oberarzt, durch die er Erfahrungen in der Onkologie, Notfall- und Intensivmedizin sammeln konnte: „Die Leitung der gastroenterologischen Intensivstation in Heidelberg hat mich besonders geprägt. Hier ist sowohl eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Patienten notwendig als auch eine besonders vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team. Das schafft eine besondere Situation der zielgerichteten Zusammenarbeit und des Teamgeistes.“

Ebenfalls wichtig ist Professor Eisenbach die Arbeit in der interventionellen Endoskopie; er begrüßt die Möglichkeit, hier neben den bewährten diagnostischen Einsatzgebieten zunehmend therapeutisch tätig zu werden. Da die Grenzen zwischen Gastroenterologie und Viszeralchirurgie („Bauchchirurgie“) fließend sind, legt Professor Eisenbach großen Wert auf eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Chirurgie: „Die gemeinsame Visite, Fallbesprechung und Therapieabstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen der Viszeralchirurgie ist eine besondere Chance und Herausforderung, von der beide Disziplinen und vor allem natürlich die Patienten profitieren.“

Ein weiterer Schwerpunkt des neuen gastroenterologischen Chefarztes, der sich im Jahr 2009 in Heidelberg im Fach Innere Medizin habilitierte und 2013 zum außerplanmäßigen Professor ernannt wurde, ist die Hepatologie. In diesem Fachgebiet, das sich mit Erkrankungen der Leber beschäftigt, hat er in den vergangenen Jahren eine Expertise in

der Diagnostik und Therapie aufgebaut, die über die gesamte Bandbreite von der ambulanten bis zur intensivmedizinischen Versorgung reicht. Auch die Diabetologie, die sich mit der sogenannten Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) befasst, gehört zu den Fachgebieten von Professor Eisenbach: „Der Diabetes mellitus ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland, deren Häufigkeit mit der erwarteten Alterung der Bevölkerung zunehmen wird. Mit der Stärkung dieser Fachrichtung an der GRN-Klinik soll in Weinheim die Voraussetzung geschaffen werden, möglichst alle Stadien der Erkrankungen vor Ort behandeln zu können.“

Christoph Eisenbach freut sich sehr auf seine neue Aufgabe: „Die GRN-Klinik Weinheim bietet mir die Möglichkeit, weiterhin ‚Medizin am Krankenbett‘ praktizieren zu können. Ich wünsche mir, in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Klinik für die Weinheimer Bevölkerung Medizin auf höchstem Niveau anbieten zu können – mit der Option, bei sehr komplexen Erkrankungen im Sinne der Patienten auf ein regionales Netzwerk zurückzugreifen. Die Gastroenterologie in Weinheim ist eine traditionell starke Abteilung mit einem Schwerpunkt in der Endoskopie. Diesen möchte ich gerne weiterführen und insbesondere in Zusammenarbeit mit der Chirurgie ausbauen. Dazu gehört unter anderem weiterhin eine 24-Stunden-Bereitschaft in der Endoskopie zur Notfalltherapie gastrointestinaler Erkrankungen.“

Ausgleich zum Beruf findet Professor Eisenbach im Familienleben mit seiner Frau und den drei Kindern im Alter von vier, sechs und sieben Jahren. Naturgemäß seien die Kinder, neben zwei Katzen und einem Hund, seine größten Hobbies. Wenn darüber hinaus noch Zeit bleibt, ist er gerne im Freien unterwegs – zum Wandern, Skifahren, Zelten oder Segeln.

*Stefanie Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
GRN Gesundheitszentren Rhein-Neckar gGmbH,
Schwetzingen*



Gewinner bei der Thermografie-Aktion der AVR Energie steht fest

Sinsheimer Ehepaar freut sich über den Gewinn der heißbegehrten Apple Watch

Die Thermografie-Aktion des Sinsheimer Energieversorgers während der letzten Heizperiode liegt bereits einige Monate zurück. Pünktlich zur Markteinführung der neuen Apple Watch gab es beim Sinsheimer Ehepaar Ruckenbrod nochmal einen Grund zur Freude.



Übergabe der Apple Watch an die glücklichen Gewinner. V.l.n.r.: Nadine Maier, Ehepaar Ruckenbrod, Denise Flaig

Die kaufmännische Leiterin Nadine Maier und Denise Flaig, Kundenberaterin der AVR Energie überreichten persönlich den Hauptgewinn der Thermografie-Aktion.

Das Ehepaar Ruckenbrod hatte sich im vergangenen Winter dazu entschlossen, Ihr Haus mit Wärmebildaufnahmen fachmännisch nach Schwachstellen in der Gebäudehülle untersuchen zu lassen. „Wir werden auch in der kommenden Heizperiode Interessierten die Möglichkeit bieten, mit unserer Hilfe ihr Eigenheim energetisch überprüfen zu lassen und Wege aufzeigen, um Schwachstellen am Gebäude zu identifizieren“, erläutert Nadine Maier. „Interessant ist diese Maßnahme auch für unsere

Kunden, die bereits aufgrund der vergangenen Thermografie-Aktion Maßnahmen zur Energieeinsparung getroffen haben und das Ergebnis fachgerecht überprüfen lassen wollen.“

Interessierte können sich bereits heute bei der AVR Energie für die nächste Thermografie-Aktion unter der Telefonnummer 07261/931-555 vormerken lassen.

Thermografieaufnahmen zeigen genau auf, an welchen Stellen eines Gebäudes Wärme entweicht und wo sich Mängel in der Gebäudehülle befinden. Möglich wird dies durch eine Infrarotkamera, die Aufnahmen im für das Auge nicht sichtbaren Bereich macht. Flächen, an denen Wärme entweicht, werden auf den Bildern farblich dargestellt. Auf der Grundlage des Energieberichts können Maßnahmen zur Energieeinsparung effektiv geplant und zielgerichtet umgesetzt werden.

Kontakt

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises
Bruno Sauerzapf, 69181 Leimen, Grauenbrunnenweg 15

Telefon (06224) 73243
FAX (06224) 921639
E-Mail: B.Sauerzapf@t-online.de
Internet: CDU-RNK.de



Kreistagsfraktion Rhein-Neckar

NEUES ANPACKEN - BEWÄHRTES BEWAHREN

CDU im Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises